



*die unkenntliche Grabstelle auf dem
Messingwerkfriedhof*

Ansprechperson:
Martin Appel
Schulstr. 28
16227 Eberswalde
Tel 03334 3859625

**ein Gedenkstein für Magnus und Gertrud
Landmann**

Seite 3

***Ihre Spende wird gesammelt
für eine Gedenktafel***

für das jüdisch-christliche
Ehepaar Magnus und Gertrud Landmann,
die im Ortsteil Finow lebten und arbeiteten.
Ihr Textilgeschäft in der damaligen
Schöpfurther Str. 7,
der jetzigen Eberswalder Str. 133, wurde in der
Pogromnacht vom 9./10. November 1938 zerstört.

Sie nahmen sich beide aus Angst
vor der Deportation in ein Vernichtungslager
des Dritten Reiches am 4. März 1943 das Leben.
Ihre Leichname wurden auf dem
Messingwerkfriedhof unter Ausschluss der
Öffentlichkeit und ohne jegliches Abschiedsritual
verscharrt.

Erst seit 2016 wissen wir den genauen Ort
ihres Grabes,
das durch die Bepflanzung mit einem Baum
unkennlich gemacht werden sollte.

Der Förderverein „Finower Wasserturm und sein
Umfeld e.V.“, zu dem auch der
Messingwerkfriedhof gehört, hat beschlossen, an
dieser Stelle einen Gedenkstein zu legen.
Die Kosten dafür betragen ca 4000,00 €.

Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto:
Förderverein Finower Wasserturm und sein
Umfeld e.V.
Sparkasse Barnim
IBAN DE 66 1705 2000 3210 0347 28
Kennwort: Gedenkstein Landmann